

**INFRAMAGIC® Infrarot Vollspektrum Saunafluter** wurden entwickelt, um auch während einer Saunasitzung dem Körper durch infrarote Tiefenwärme etwas Gutes zu tun.



Infrarot Saunafluter **QR** mit roter Glaskeramik Filterscheibe



Rückseite mit Entlüftungsöffnungen



Infrarot Saunafluter **QW** mit weißer Glaskeramik Filterscheibe

**INFRAMAGIC® Infrarot Vollspektrum Saunafluter** eignen sich sowohl zum nachträglichen Einbau in eine bestehende Sauna, als auch zum Einbau in eine neue Sauna.

In Kombination mit Infrarot-Flächenstrahlern unter der Liegefläche, kann durch Einbau eines Strahlers in der Decke über jeder Liege eine sehr angenehm zu nutzende Infrarot-Liegekabine gestaltet werden.

INFRAMAGIC® Saunafluter sind ein ideales und höchst effektives Infrarotprodukt, denn in den Flutern sind Dr. Fischer Vitae oder INFRAMagic® THERMOLIGHT® Infrarot A-B-C Vollspektrumstrahler eingebaut.

Speziell der Infrarot ‚A‘ Anteil sorgt für hohe Eindringtiefe, die wirksam Ihre Gelenke, Sehnen und Muskeln erreicht.



Durch die Wirkung der ausgesendeten infraroten Wellenstrahlung werden die Körpermoleküle im tiefenwirksamen Eindringbereich in Schwingung versetzt und dadurch Wärme erzeugt.

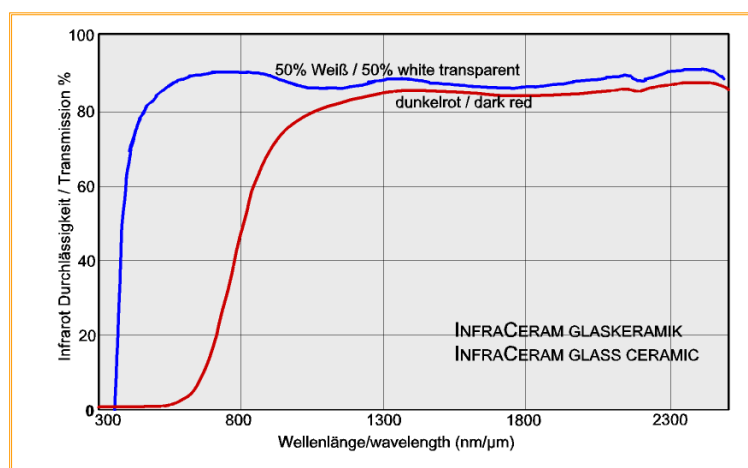
Da die Eindringtiefe bis zu 5 mm erreicht, also in den Bereich vordringt, in dem der Körper bevorzugt Schadstoffe und Schwermetalle einlagert, die er auf anderem Wege nicht ausscheiden kann, ist die Ausschwemmung dieser Substanzen mit dem Schweiß mit keinem anderen System vergleichbar.

INFRAMagic® Saunafluter bilden durch die spezielle Konstruktion des Gehäuses und die eingesetzte Glaskeramikscheibe ein geschlossenes System, so dass auch bei Aufgüssen keine Feuchtigkeit in das Gerät eindringen kann.

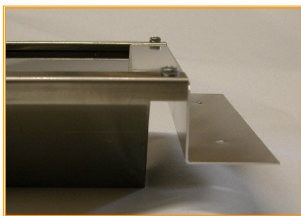
**QR** Saunafluter mit rotem Glaskeramikfilter verbreiten ein angenehm rotes Licht in Ihrer Sauna, **QW** Saunafluter mit weißem Glaskeramikfilter schaffen eine helle freundliche Atmosphäre.

Da beide Arten der Glaskeramik nahezu die gleiche hervorragende Infrarotdurchlässigkeit aufweisen, ist die Wahl des Saunafluters letztlich eine Frage des persönlichen Geschmacks.

### Durchlässigkeit der eingebauten INFRACERAM® Glaskeramikscheiben für Infrarotstrahlung



Für verschiedene Einbausituationen sind drei verschiedene Varianten von Einbauwinkeln lieferbar.

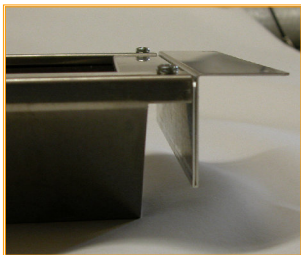


#### **Einbauwinkel ,H':**

Dieser Einbauwinkel ermöglicht den Einbau des Saunafluters von außen in den Einbauausschnitt.

Durch die Dicke der Auflagehölzer, auf denen die Flansche aufliegen und an denen sie festgeschraubt werden, kann bestimmt werden, ob der Saunafluter bündig mit der Saunadecke abschließen oder, bei Verwendung eines Rahmens, wie weit er aus der Einbauöffnung herausragen soll.

Das ist z.B. wichtig, wenn Sie den Saunafluter mit einem selbstgefertigten Zierrahmen umgeben möchten.

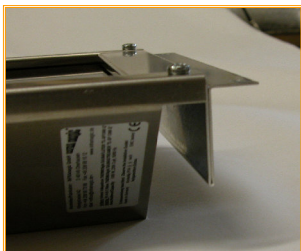


#### **Einbauwinkel ,V':**

Bei Verwendung des Flansches ,V' wird der Saunafluter vom Inneren der Infrarot- oder Saunakabine in die Einbauöffnung eingebaut.

Fluteroberfläche und Saunadecke liegen dabei in einer Ebene.

Sie können einen selbstgefertigten Zierrahmen direkt aufsetzen.



#### **Einbauwinkel ,VR':**

Der Einbauwinkel ,VR' ist für die Verwendung des optional erhältlichen Aluminiumrahmens gedacht, der das umlaufende Brandschutzband abdeckt und eine edle, hochwertige Optik erzeugt.

Mit diesem Flansch wird der Saunafluter vom Inneren der Infrarot- oder Saunakabine in die Einbauöffnung eingeführt und verschraubt.

Die Oberfläche des Saunafluters ragt dann um die Stärke des Aluminiumrahmens über die Oberfläche der Saunadecke hinaus.



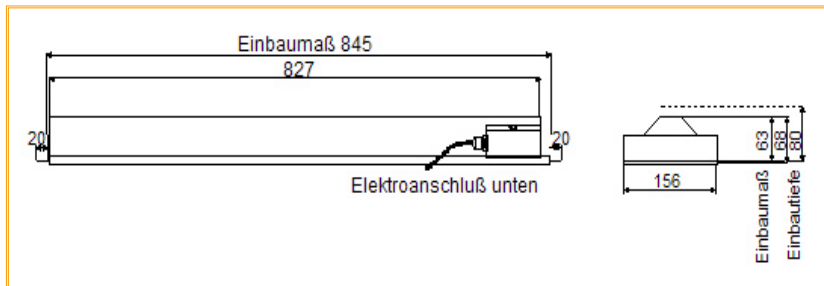
#### **Die optimalen leistungsbezogenen Bestrahlungsabstände vom Fluter zum Körper des Nutzers empfehlen wir wie folgt:**

- SF 500 > Leistung 500 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 10 – 50 cm
- SF 750 > Leistung 750 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 40 – 90 cm
- SF 1300 > Leistung 1300 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 80 – 130 cm

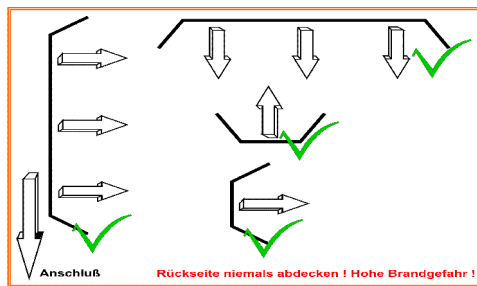
**Daraus ergeben sich bei den allgemein gebräuchlichen Abständen von der Decke zur jeweiligen Liege, abzüglich ca. 30 cm für den auf der Liege liegenden Körper folgende Leistungsempfehlungen:**

- Obere Liege** > Abstand Decke zur Liege ca. 1050 mm – 300 mm = 750 mm > **Deckenfluter 750 Watt**
- Untere Liege** > Abstand Decke zur Liege ca. 1500 mm – 300 mm = 1200 mm > **Deckenfluter 1300 Watt**

## Abmessungen des Saunafluters:



## Zulässige Einbaulagen:



Saunafluter mit eingebauten Dr. Fischer Vitae Lampen – QR = rote Glaskeramik – QW = weiße Glaskeramik						
Typ	Leistung W	Spannung	Strom A	ICNIRP - Sicherheitsabstände		
				Haut	Auge	
SF 500 QR	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
SF 750 QR	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
SF 1300 QR	1300	230	6,0	12 cm	127 cm	Einbau
SF 500 QW	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
SF 750 QW	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
SF 1300 QW	1300	230	6,0	12 cm	127 cm	Einbau
Saunafluter mit eingebauten INFRAmagic® THERMOLIGHT® Lampen						
TL-SF 500 QR	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
TL-SF 750 QR	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
TL-SF 1300 QR	1300	230	6,0	12 cm	127 cm	Einbau
TL-SF 500 QW	500	230	2,2	< 5 cm	63 cm	Einbau
TL-SF 750 QW	750	230	3,3	5 cm	88 cm	Einbau
TL-SF 1300 QW	1300	230	6,0	12 cm	127 cm	Einbau
Zubehör						
Samtbeflocktes Berührungs – Schutzgitter, Aluminium Abdeckrahmen, MULTIMODUL zur Aufbaumontage Funkschalter ‚FS3‘, DIMER 1300 & DIMER 1300-3 = Dimmer/Timer						

## INFRAMAGIC® MULTI-EINBAUMODUL für ROTLICHT+/WEISSLICHT+ Infrarotstrahler und Saunafluter

Es gibt viele gute Gründe, warum ein **ROTLICHT+/WEISSLICHT+** Infrarotstrahler oder ein Saunafluter nicht in eine ausgesägte Öffnung eingebaut werden soll oder kann.

Bei Blockbohlenbauweise würde z.B. der Strahler außen herausragen, bei Element – Saunakabinen würde der Strahler in der Isolierung stecken und es wird u.U. befürchtet dass die Feuchtabdichtung beschädigt wird.

In manchen Situationen ist die mögliche Einbauposition so weit vom Nutzer entfernt, dass eine wirksame Infrarotbestrahlung nicht mehr möglich ist.

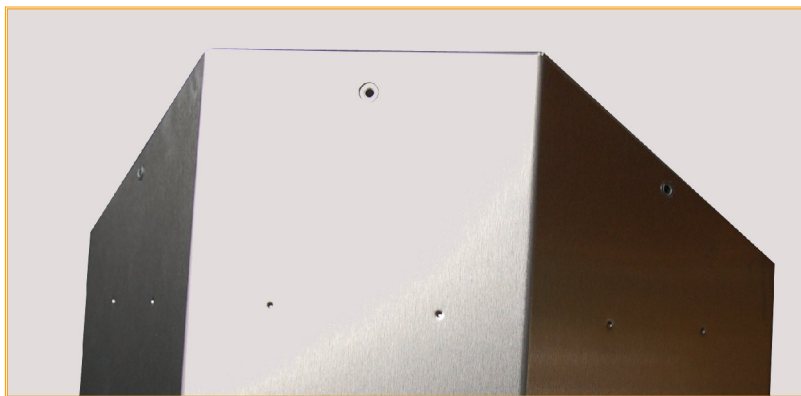


Für diese Zwecke haben wir ein **Multi-Einbaumodul** entwickelt, das die elegante Erscheinung der Strahler noch mehr hervorhebt.



Das Einbaumodul besteht, wie das Gehäuse der Strahler aus veredeltem Aluminium.

Multi-Einbaumodul, **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Strahler und gefräster Aluminiumrahmen bilden eine harmonische Einheit, die bei jeder verwendeten Holzart einen geschmackvollen Eindruck macht.



Zur Befestigung sind im Gehäuse vertiefte Einpressungen vorhanden, die, je nach gewünschter Einbauposition aufgebohrt werden.



Zur Durchführung des Anschlusskabels sind verdeckte Öffnungen mit Mikrostegen vorhanden.

Je nach gewünschter Durchführungen wird die jeweilige Öffnung herausgehoben und der Kabelschutzring eingesetzt.

Das Multimodul bietet somit Flexibilität für jede Einbaulage.

Die Außenhaut der Kabine wird, bis auf eine kleine Bohrung für das Kabel, nicht beschädigt.

Als weiteres Zubehör Highlight ist, bei Verwendung des Multimoduls in einer Ecke, ein kleines **Tischchen** aus Edelstahl lieferbar, das hinter dem Modul eingehängt wird.



Dieses Tischchen dient zum Aufstellen einer Schale, z.B. mit Duftölen, Duftkräutern – wie hier im Bild dargestellt.

Da Edelstahl ein sehr guter Wärmeleiter ist, liegt das Tischchen zum Teil auf dem Eckmodul auf, so dass die Wärme gut aufgenommen und an die Duftspender weitergeleitet wird.

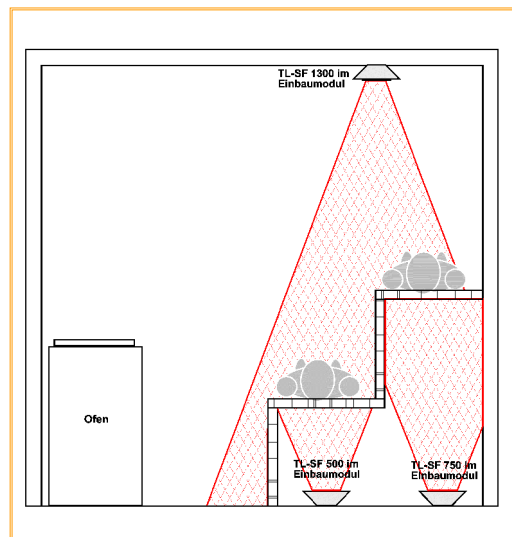
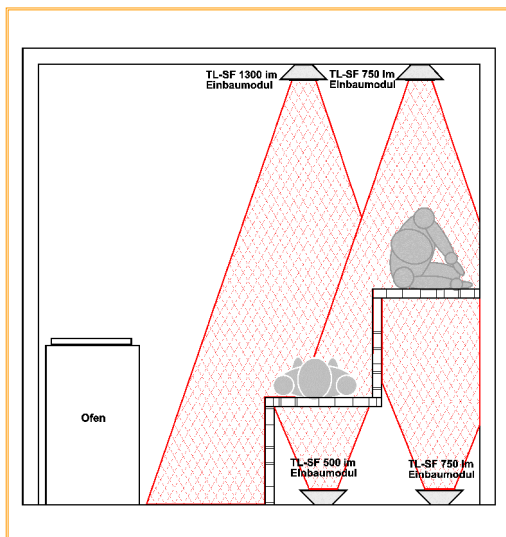
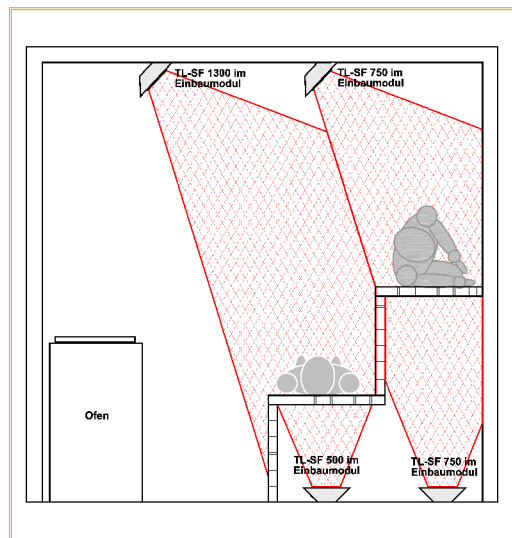
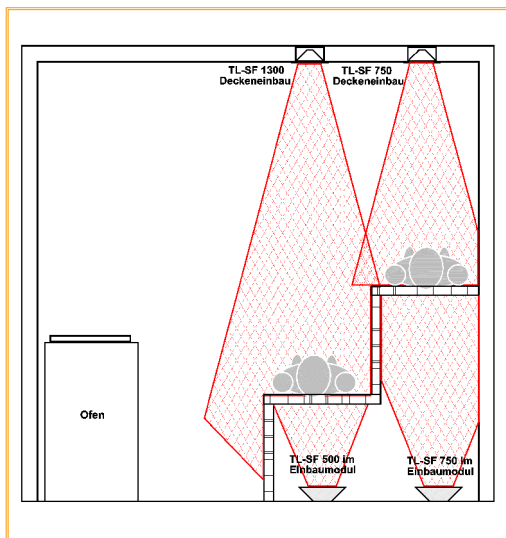
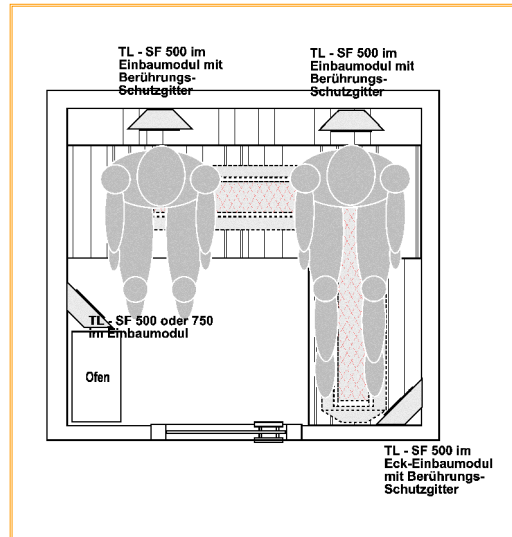
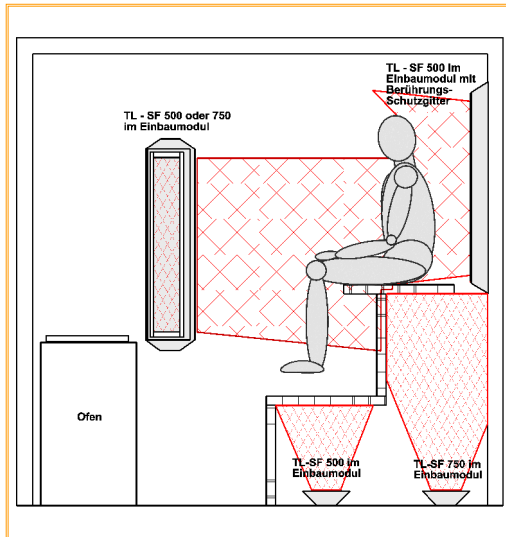
Zusätzlich umspült die aufsteigende Wärme aus den oberen Entlüftungsschlitzen des **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Strahlers den vorderen Bereich des Tischchens. Die aufsteigende Thermik verteilt den Duft daher hervorragend in der gesamten Kabine.

Mit dem Multi-Einbaumodul können Sie Ihren **ROTLICHT+WEISSLICHT+** Infrarotstrahler oder Saunafalter

- Gerade unter der Decke montieren

- Schräg unter der Decke montieren
- In eine Ecke montieren
- Flach oder im Winkel auf eine Wand montieren.

Hier einige Beispiele der vielseitigen Möglichkeiten des MULTI-EINBAUMODULS:

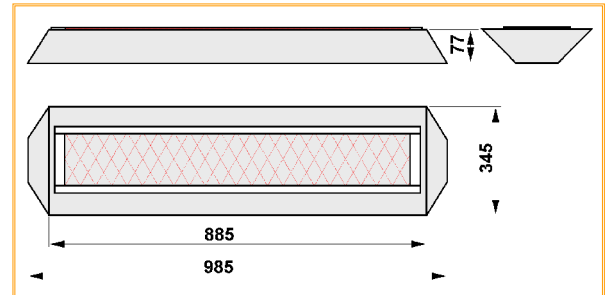


Das Modul ist aus edlem Aluminium gefertigt und vermittelt einen eleganten Eindruck.

Alle Befestigungsbohrungen zum Einbau des Infrarotstrahlers und des Aluminiumrahmens sind bereits vorhanden, die entsprechenden Schrauben gehören zum Lieferumfang.



**Abmessungen des MULTIMODULS**



**Was Sie tun müssen:**



Brechen Sie an der später aufliegenden Seite, z. B. mit einem Schraubendreher, die entsprechende vorgestanzte Öffnung zum Herausführen des Anschlusskabels aus dem Gehäuse..

Setzen Sie den Kabelschutzring in die Öffnung ein.

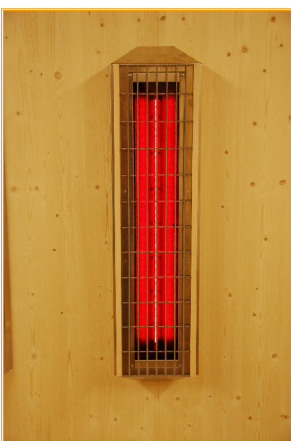
Positionieren Sie das Modul an der vorgesehenen Stelle mit der Auflageseite an Wand oder Decke.

Zeichnen Sie die ausgebrochene Öffnung an Wand oder Decke an und bohren Sie dort ein Loch mit 8 mm Durchmesser.

Bohren Sie dann an der Seite des Moduls welches an der Wand oder Decke anliegen soll an den vorgestanzten Stellen sechs Löcher mit 5 mm Durchmesser in in die Seite des Gehäuses.

Diese Löcher dienen dazu, das Modul mit den mitgelieferten Schrauben mit Wand oder Decke zu verschrauben.

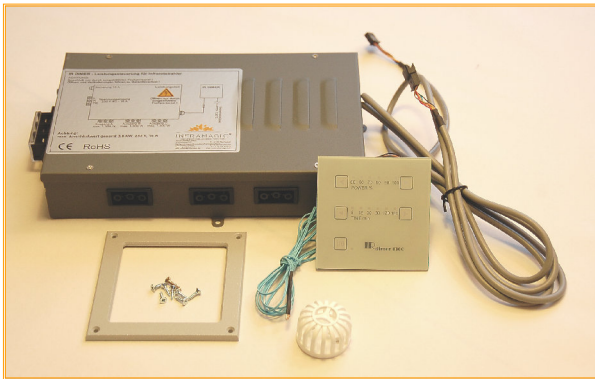
Nachdem Sie das Modulgehäuse sorgfältig an der vorgesehenen Stelle mit Wand oder Decke verschraubt haben, führen Sie das Kabel durch die vorbereitete Öffnung und bauen Sie den ROTLICHT+ Infrarotstrahler oder Saunafluter in das Modulgehäuse ein.



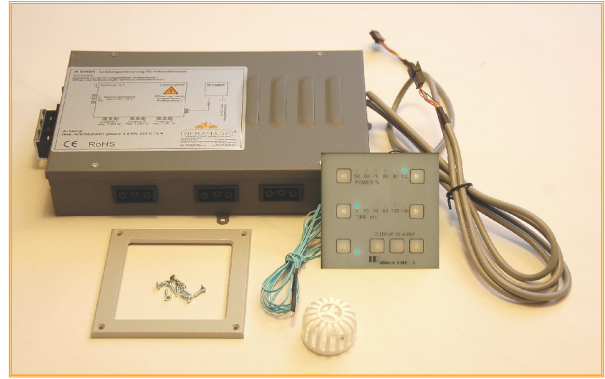
**So könnte dann Ihr Ergebnis aussehen.**

Für die perfekte Steuerung der Sauna Infrarotfluter haben wir die nachfolgend beschriebenen Steuerungen entwickelt.

## INFRAMAGIC® DIMER 1300



## & DIMER 1300-3



### Lieferumfang:

Bedienpanel, Leistungsteil, Aluminiumrahmen für das Bedienpanel, Sicherheitstemperatursensor, Sensorkäfig, Befestigungsschrauben.

Die neuentwickelten Steuerungen DIMER 1300 und DIMER 1300-3 sind Zeit-/Leistungssteuerungen für Infrarotstrahler, die z.B. in Saunakabinen für die zusätzliche Tiefenwärmebehandlung eingebaut sind.

Mit diesen Steuerungen kann die Leistung von bis zu 3 Infrarotstrahlern mit einer Einzelleistung von max. 1300 W zwischen 50 – 100% eingestellt und eine begrenzte Einschaltdauer vorgewählt werden.

**Die Steuerung DIMER 1300** bietet drei Steckbare Ausgänge GST 18i, an die Strahler mit einer jeweiligen Leistung von bis zu 1300 W/Steckausgang angeschlossen werden können, jedoch insgesamt max. 3.650 W. Gewählte Leistung und Bestrahlungszeit sind für alle drei Ausgänge gleich.

**Die Steuerung DIMER 1300-3** bietet ebenfalls drei Steckbare Ausgänge GST 18i, an die Strahler mit einer jeweiligen Leistung von bis zu 1300 W/Steckausgang angeschlossen werden können, jedoch insgesamt max. 3.650 W. Im Gegensatz zum DIMER 1300 kann jedoch die Bestrahlungsintensität für jeden Ausgang einzeln individuell vorgewählt werden. Die Bestrahlungsdauer ist für alle drei Ausgänge gleich.

Die Steuerungen bestehen aus einem Bedienpanel mit berührungssensitiver Oberfläche (Touch Panel) und einem Leistungsteil, in das die Anschlusskabel der Infrarotstrahler eingesteckt werden.

Das Verbindungskabel zwischen den beiden Komponenten ist steckbar und 2,4 m lang, so dass das Leistungsteil problemlos an unauffälliger Stelle auf dem Dach der Kabine oder hinter der Rückwand montiert werden kann.

Das Kabel des Übertemperatur-Sicherheitsfühlers ist 2 m lang, so dass auch der Fühler ohne Probleme an geeigneter Stelle an der Kabinendecke montiert werden kann. Der mitgelieferte formschöne Sensorkäfig schützt und verdeckt den Fühler.

Zum Lieferumfang gehört ein pulverbeschichteter Aluminiumrahmen, der das Bedienpanel gefällig umschließt.

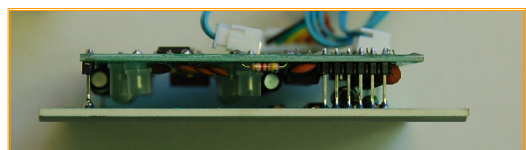
Das Bedienpaneel wird mit diesem Aluminiumrahmen fast flächenbündig in die Wand eingelassen.

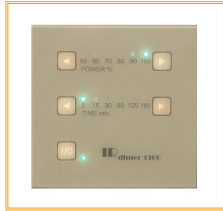
Die Bedienfront besteht aus einer hinterleuchteten geschlossenen Polycarbonatplatte.

Die Bedienung erfolgt allein durch Berührung der entsprechenden Schaltfläche.

Die Einbautiefe des Bedienpanels beträgt nur 25 mm.

Damit ist also auch bei einer Blockbohlenwand mit einer Oberfräse eine entsprechende Einbaumulde ohne weiteres herzustellen.

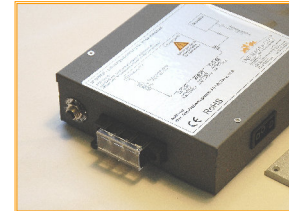




Bedienpanel

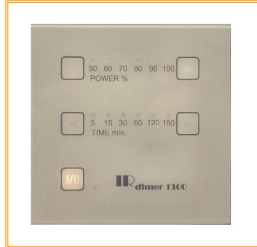


Leistungsausgänge

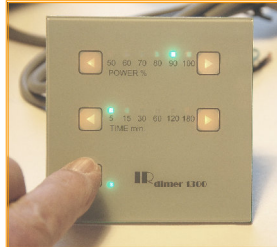


Netzanschluß & Sicherungsautomat

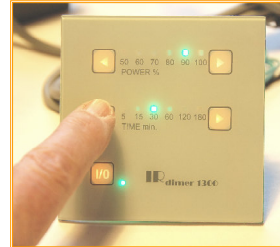
### DIMER 1300 Bedienung:



Stand-By



Einschalten

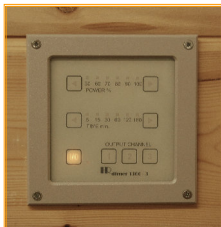


Einschaltzeit wählen

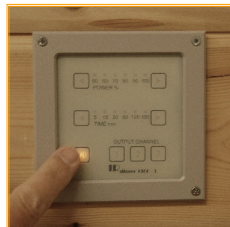


Leistung wählen

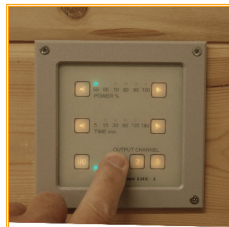
### DIMER 1300-3 Bedienung:



Stand-By



Einschalten



Regelzone wählen



Leistung wählen



Zeit wählen

### Technische Daten der Zeit-/Leistungssteuerungen DIMER 1300 & DIMER 1300-3

Anschlussleistung:	3.650 W, 230V AC, 50/60 Hz
Anschlussleistung max.:	je Ausgang max. 1.300 W, jedoch alle 3 Ausgänge gesamt max. 3.650 W
Leistungsausgänge:	3 Einbausteckdosen GST 18 i
Zeiteinstellung:	5 / 15 / 30 / 60 / 120 / 180 Minuten
Leistungseinstellung:	50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100 % --- 50 / 60 / 70 / 80 / 90 / 100 % + Aus
Sicherheits-Temperatursensor:	130°C

**Bedienung DIMER 1300:** Nach dem Anschluss an Netzspannung ist die Steuerung im Stand-By Modus, die I/O Taste ist hinterleuchtet. Nach Betätigung der I/O Taste schaltet sich die Steuerung ein, die LED neben dem Taster leuchtet auf, die Steuerung nimmt mit den bei der letzten Nutzung eingestellten Werten für Zeit und Leistung die Arbeit auf. Falls diese Werte für die laufende Verwendung nicht zutreffen werden diese mit dem Pfeiltasten entsprechend geändert. Den Ablauf der Zeit kann man an den LED's über der Zeitanzeige ablesen. Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet die Steuerung die Leistung aus und kehrt in den Stand-By Modus zurück. Bei Überschreitung der Sicherheitstemperatur schaltet die Steuerung in den Stand-By Modus. Ein erneutes Einschalten nach Rückkehr in den max. zulässigen Temperaturbereich muss manuell durch Betätigung des I/O Tasters erfolgen.

**Bedienung DIMER 1300-3:** Nach dem Anschluß an Netzspannung ist die Steuerung im Stand-By Modus, die I/O Taste ist hinterleuchtet. Nach Betätigung der I/O Taste schaltet sich die Steuerung ein, die LED neben dem Taster leuchtet auf. Nach der Vorwahl der Nutzungszeit nimmt die Steuerung mit den bei der letzten Nutzung eingestellten Werten für die jeweilige Leistung die Arbeit auf.



Falls diese Werte für die laufende Verwendung nicht zutreffen werden diese mit dem Pfeiltasten entsprechend geändert.  
 Zuerst durch Antippen der Taste des jeweiligen Ausgangs 1, 2 oder 3 den zu verändernden Ausgang wählen – die Taste blinkt.  
 Durch Betätigung der Pfeiltasten den gewünschten Leistungswert verändern.  
 Das Blinken der Taste endet nach 5 Sekunden, der neue Wert wird übernommen.  
 Den Ablauf der Zeit kann man an den LED's über der Zeitanzeige ablesen.  
 Nach Ablauf der eingestellten Zeit schaltet die Steuerung die Leistung aus und kehrt in den Stand-By Modus zurück.  
 Bei Überschreitung der Sicherheitstemperatur schaltet die Steuerung in den Stand-By Modus.  
 Ein erneutes Einschalten nach Rückkehr in den max. zulässigen Temperaturbereich muss manuell durch Betätigung des I/O Tasters erfolgen.

- Frontplattenmaß Bedienpanel: 88 x 88 mm, Außenmaß Aluminiumrahmen 112 x 112 mm, Dicke Rahmen 5 mm
- Einbautiefe Bedienpanel: 25 mm
- Fühlerüberwachung: automatische Abschaltung bei Fühlerbruch oder Kurzschluss
- Abmessungen Leistungsteil: 255 x 160 x 50 mm

